

Die Salbung in Bethanien (Mt 26,6-13):  
Stiller Gesang der Frau

Ich komme zu dir,  
du öffnest dich mir.  
Vertraust du mir,  
steh' ich zu dir.

Zerrissene Welt  
dein Liebesfeld:  
Du hörst das Geschrei,  
machst sehend und frei.

Du schneidest und heilst,  
du ordnest, verweilst  
bei den Stummen.  
Du löst ihren Zorn.

Gekrümmte richtest du auf.  
Verzögerst der Mächtigen Lauf,  
dass sie bedenken:  
Nicht sie lenken den Erdkreis.

Wer sucht, bei dir findet.  
Dein Eigenwort gründet  
die Umkehr ins Leben,  
uns zu erheben  
gegen den Tod.  
Deine Farbe ist Rot.

So lebst du Gott, Mensch.  
So wirst du sterben.  
Das Öl, der Glanz,  
dein Wohlgeruch macht  
uns, am Tag erkennend,  
zu weinenden, lachenden Erben.

So bleib' ich bei dir,  
du hältst zu mir.  
Strömst du in mir,  
grün' ich aus dir.

*(2005; aus: Libretto zum Oratorium Jehoschua)*